



Kinder beeindrucken Nikolaus mit Gedichten

Winterfest der Stadtwerke auf dem Merkur leidet unter Wetterbedingungen

Von Veronika Gareus-Kugel

Baden-Baden - Regenschauer und Windböen zwingen die Stadtwerke am Samstag beim Winterfest auf dem Merkur zum Improvisieren.

"Bist du ein Verwandter des Nikolaus?" Diese wichtige Frage, gestellt von einem Dreikäsehoch, musste jetzt einfach Mal geklärt werden. Denn schließlich könnte sich ja bei der aktuell vorherrschenden Nikolausdichte in der Kurstadt, ein falscher unter die Echten gemischt haben.

Für die Echtheit des Mannes mit Rauschebart und rotem Mantel sprach zumindest das Wetter. Denn trotz heftigster Windböen und zeitweiligen Regenschauern ließ es sich der heilige Mann nicht nehmen, auf dem Merkur für glänzende Kinderaugen zu sorgen.

Seit 2017 gibt es das Winterfest der Stadtwerke am Samstag nach dem Nikolaustag auf dem Hausberg von Baden-Baden. Die Aktion ist jedoch wesentlich älter. Diese fand 23 Jahre lang, von 1993 ab, immer am Nikolaustag statt. Früher kam der Nikolaus mit der Pferdekutsche vorgefahren, an seiner Seite ein Weihnachtsengel. Heute bringt dieser sein Rentier Manuela Romberg mit. Sie sorgte nicht nur für Unterhaltung an der Talstation, sondern assistierte auch dem Nikolaus.

Im Freien mochte sich am Samstag während des mehrstündigen Fests verständlicherweise niemand so gerne aufhalten. Gleichwohl brachte die Merkurbahn unermüdlich Menschen auf den Berg.

Diese einte das Ziel, dem Nikolaus (Horst Wiener) zu begegnen. Der gab sich auch alle Mühe, die Kinderscharen im Foyer der Bergstation der Merkurbahn mit Geschenken glücklich zu machen. Das große Buch, in dem normalerweise Missetaten aufgelistet werden, konnte er dieses Mal getrost ebenso zur Seite legen wie die Rute. Denn die Kinder wussten, wie sie die Vertretung des Heiligen milde stimmen konnten. Nicht wenige der Kleinen wie auch der eine oder andere Erwachsene - konnten mit Gedichten punkten.

Auch chinesischer Zungenschlag war zu vernehmen. Diese Verse galten zwar mehr dem Mond und weniger dem Weihnachtsmann, doch es war allein die Geste, die zählte.

Neben der Nikolaus-Aktion gab es außerdem wieder einen kleinen Weihnachtsmarkt. In einer der selbst gebauten Buden verkauften die Auszubildenden der Stadtwerke ihre Bastelarbeiten. Die Lebenshilfe verwöhnte die Besucher unter anderem mit selbst gebackenen Lebkuchen und alkoholfreiem Punsch. Das Team des "Merkurstüble" hatte den Grill angefeuert und bot Bratwürste sowie Glühwein und Softgetränke an. Die Vierventiler vom Musikverein Lichtental sorgten mit weihnachtlicher Musik für die musikalische Umrahmung.

Die Stadtwerke unterstützen mit dem Nikolaus aus der Baden-Badener Nikolauszentrale die BT-Weihnachtsaktion "BT-Leser bereiten Weihnachtsfreude" und den Verein zur Förderung der Neuroblastom-Forschung in Steinbach.

← zurück drucken

Kinder beeindrucken Nikolaus mit Gedichten

Winterfest der Stadtwerke auf dem Merkur leidet unter Wetterbedingungen

Von Veronika Gareus-Kugel

Baden-Baden – Regenschauer und Windböen zwangen die Stadtwerke am Samstag beim Winterfest auf dem Merkur zum Improvisieren.

„Bist du ein Verwandter des Nikolaus?“ Diese wichtige Frage, gestellt von einem Dreikäsehoch, musste jetzt einfach Mal geklärt werden. Denn schließlich könnte sich ja bei der aktuell vorherrschenden Nikolausdichte in der Kurstadt, ein falscher unter die Echten gemischt haben.

Für die Echtheit des Mannes mit Rauschebart und rotem Mantel sprach zumindest das Wetter. Denn trotz heftigster Windböen und zeitweiligen Regenschauern ließ es sich der heilige Mann nicht nehmen, auf dem Merkur für glänzende Kinderaugen zu sorgen.

Seit 2017 gibt es das Winterfest der Stadtwerke am Samstag nach dem Nikolaustag auf dem Hausberg von Baden-Baden. Die Aktion ist jedoch wesentlich älter. Diese fand 23 Jahre lang, von 1993 ab, immer am Nikolaustag statt. Früher kam der Nikolaus mit der Pferdekutsche vorgetrieben, an seiner Seite ein Weihnachtsgel. Heute bringt dieser sein Rentier Manuela Romberg mit. Sie



Einiges zu sagen haben die kleinen Winterfest-Besucher auf dem Merkur dem Nikolaus und seiner Rentier-Assistentin.

Foto: Gareus-Kugel

sorgte nicht nur für Unterhaltung an der Talstation, sondern assistierte auch dem Nikolaus.

Im Freien mochte sich am Samstag während des mehrstündigen Fests verständlicherweise niemand so gerne auf-

halten. Gleichwohl brachte die Merkurbahn unermüdlich Menschen auf den Berg.

Diese einte das Ziel, dem Nikolaus (Horst Wiener) zu begegnen. Der gab sich auch alle Mühe, die Kinderscharen im

die Rute. Denn die Kinder wussten, wie sie die Vertretung des Heiligen milde stimmen konnten. Nicht wenige der Kleinen wie auch der eine oder andere Erwachsene – konnten mit Gedichten punkten. Auch chinesischer Zungenschlag war zu vernehmen. Diese Verse galten zwar mehr dem Mond und weniger dem Weihnachtsmann, doch es war allein die Geste, die zählte.

Neben der Nikolaus-Aktion gab es außerdem wieder einen kleinen Weihnachtsmarkt. In einer der selbst gebauten Buden verkauften die Auszubildenden der Stadtwerke ihre Bastelarbeiten. Die Lebenshilfe verwöhnte die Besucher unter anderem mit selbst gebackenen Lebkuchen und alkoholfreiem Punsch. Das Team des „Merkurstübli“ hatte den Grill angefeuert und bot Bratwürste sowie Glühwein und Softgetränke an. Die Vierventiler vom Musikverein Lichtental sorgten mit weihnachtlicher Musik für die musikalische Umrahmung.

Die Stadtwerke unterstützen mit dem Nikolaus aus der Baden-Badener Nikolauszentrale die BT-Weihnachtsaktion „BT-Leser bereiten Weihnachtsfreude“ und den Verein zur Förderung der Neuroblastom-Forschung in Steinbach.